

PRESSEINFORMATION

EVENTS FÜR MORGEN SETZT NEUE MAßSTÄBE AUF DER WELTKLIMAKONFERENZ (COP23)

- Climate Planet bekommt EMAS Zertifizierung der COP23
- EMAS Zertifizierung ist Königsdisziplin im Nachhaltigen Eventmanagement

Berlin/Bonn/Stuttgart, 1. Dezember 2017. Im Rahmen der UN-Weltklimakonferenz (COP23), die vom 5. bis 17. November in Bonn stattfand, präsentierten die Experten für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement von labconcepts im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung den Climate Planet. Dieser war eines der wenigen, öffentlich zugänglichen Angebote der COP23. Das Bild der weltweit größten Nachbildung des Erdballs aus Dänemark ging nicht nur als Symbol der diesjährigen COP um die Welt. labconcepts gelang es als Mitglied der Initiative events für morgen (efm) darüber hinaus, den Climate Planet nach EMAS^(*), dem weltweit anspruchsvollsten System für nachhaltiges Umweltmanagement, zertifizieren zu lassen und damit neue Maßstäbe für Großveranstaltungen zu setzen.

Climate Planet – Nachhaltig und spektakulär inszeniert

Der Climate Planet wurde 2017 von der dänischen NGO Global Citizen in der Kulturhauptstadt Europas, in Aarhus (Dänemark) entwickelt. Er ist eine gemeinnützige Initiative und einzigartige Kommunikationsplattform für alle, die sich für eine nachhaltige Welt einsetzen wollen. labconcepts kam die Aufgabe zu, den Climate Planet auf der diesjährigen Weltklimakonferenz als Herzstück und spektakulären Eyecatcher für die Öffentlichkeit zu installieren. „Von Anfang an war klar, dass die Produktion so nachhaltig wie möglich geplant und realisiert werden muss, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden“, so Kerstin Pettenkofer, Geschäftsführerin der labconcepts GmbH und Gründungsmitglied des efm-Netzwerks. „Allerdings hatten wir für das Projekt lediglich sechs Wochen

Planungszeit. Was bei einer solchen Großproduktion und den Rahmenbedingungen, die wir vorgefunden haben, sehr kurzfristig ist.“

Der Aufwand hat sich gelohnt. Über 23.000 begeisterte Besucher haben sich im Inneren des Erdballs auf einem 360°-Bildschirm einen einmaligen Eindruck von den Klimaentwicklungen auf der Erde verschafft. In der parallel begehbaren Ausstellung rund um die Installation konnten die Gäste außerdem einen Einblick in die Arbeit des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für mehr Klimagerechtigkeit bekommen. Pettenkofer hat aber noch einen weiteren Grund, sich zu freuen: „Dass es uns in diesem Veranstaltungsrahmen zusätzlich gelungen ist, den Climate Planet nach EMAS zu zertifizieren, ist großartig und macht mein Team und mich stolz.“ Die Nachhaltigkeitsexpertin weiß, dass sich noch immer viele Veranstalter vor einer solchen Zertifizierung scheuen. „Ich vermute, die Angst den Ansprüchen nicht zu genügen, ist nur ein Teil der Wahrheit. Die meisten schrecken vor dem Arbeitsaufwand zurück. Unsere Erfahrung aber zeigt, dass es weniger kompliziert ist, als es auf den ersten Blick scheint“, so Pettenkofer weiter. Wer Nachhaltigkeit ernst nehme, sollte sich einer EMAS Zertifizierung nicht verschließen und diese viel mehr als zukunftsweisendes Qualitätsmerkmal verstehen, das jeder Veranstalter effektiv für sich nutzen kann.

(*)Über EMAS

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement. Unter EMAS ist es verpflichtend, eine Umweltpolitik zu formulieren, die den Rahmen für selbstgesteckte Ziele und Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltleistung setzt. Für den Climate Planet hat labconcepts die Maßnahmen formuliert. Diese sind in die sogenannte Umwelterklärung der Gesamtveranstaltung COP23 mit aufgenommen worden. Ein externer Umweltgutachter hat vor Ort die Umsetzung im Climate Planet geprüft. Jetzt werden alle Daten und Maßnahmen systematisch zusammengetragen und in einem Bericht zusammengeführt. Dieser wird dann öffentlich zugänglich sein, ebenso die Umwelterklärung.

Weitere Informationen:

Climate Planet: <http://climateplanet.org/dk-en>

Sonderschau des BMZ zur Weltklimakonferenz: <http://www.climateplanet.de/>

EMAS: <http://www.emas.de/aktuelles/2017/07-11-17-cop23-mit-emas/>

Über events für morgen

Das Agenturnetzwerk „events für morgen“ ist ein Zusammenschluss von Agenturen und Beratern aus der Eventbranche, die 15 Jahre Erfahrung aus der Praxis mitbringen. Die Ende 2015 gegründete Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, Nachhaltigkeit in der Veranstaltungsbranche zu etablieren und bestehende Hürden für Veranstalter abzubauen. Das Angebot umfasst alle Bereiche rund um Veranstaltungen und Messeauftritte – von der Konzeption bis zur Nachbereitung. Zum Portfolio des Netzwerks gehört auch die Beratung und Schulung zu nachhaltigem Veranstaltungsmanagement. events für morgen arbeitet bundesweit und konnte bereits für Unternehmen und Organisationen wie Lichtblick, Flughafen Stuttgart, WWF, UNESCO, KfW oder Rat für Nachhaltige Entwicklung zahlreiche Veranstaltungen nachhaltig und erfolgreich umsetzen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

events für morgen
Kerstin Pettenkofer, labconcepts GmbH
T: +49-228-2498-110
F: +49-228-2498-111
pettenkofer@events-fuer-morgen.de
www.labconcepts.de

Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Beleg erbeten.